

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 357.

Sonntag, den 22. December.

1844.

Leipziger Stadttheater.

„Toll“ heroisch-romantische Oper in 4 Aufzügen.

Rossini hat bekanntlich mit dieser im Jahre 1829 componirten Oper der dramatischen Muse Valet gesagt. Er lebt seit jener Zeit in einem angenehmen Nichtethum, abwechselnd bald in Frankreich, bald in Italien, schreibt wohl von Zeit zu Zeit, wie aus alter Gewohnheit, eine Canzone oder ein Stabat mater, getrauet sich jedoch nicht, nach der in Rede stehenden Oper, mit einer neuen dramatischen Schöpfung hervorzutreten. In der That scheint er im „Toll“ sich selbst übertroffen zu haben. Er entwickelte darin eine consequent durchgeführte musikalische Charakteristik, eine würdige dramatische Haltung und eine Fülle melodischer und harmonischer Vorgänge, die man in seinen früheren zahlreichen Werken vergebens sucht und die dem Toll einen Platz unter den ausgewählten und unvergänglichen classischen Productionen verschafft. Aber der bedeutende Umfang — (zur completen Aufführung wurden zwei Abende erfordert) — die sehr schwierigen Gesangspartien, das vollständige Orchester und die pomphafte Ausstattung machen den Toll nur den bedeutendsten Bühnen zugänglich.

Bei uns sah man einer Aufführung desselben mit besonderer Spannung entgegen. Es sollte sich hier die ganze Munificenz unserer neuen Direction, der möglichste Kraftaufwand des unverbreiteten Opernregisseurs, die volle Thätigkeit des wackern Capellmeisters Meyer, die Tüchtigkeit unser berühmten Orchesters, die Wirksamkeit unserer gewandtesten Chöre, so wie endlich die höchsten Leistungen der bedeutendsten und beliebtesten Mitglieder unserer neuen Sängerpersoneles in dem glorreichsten Lichte zeigen.

Erwägt man die vollkommenen glänzenden Gesamtergebnisse der ersten Vorstellung, die in der Regel nur eine Generalprobe zu sein pflegt, so kann man wohl leicht behaupten, daß auch den kühnsten Erwartungen in jeder Hinsicht Genüge geleistet worden sei, und daß sich kaum Jemand in der außerordentlich zahlreichen Versammlung gefunden, der sich nicht bewogen fühlte, gegen den Herrn Theater-Director, den Regisseur und alle dabei Beteiligten für den Hochgenuß, den sie uns bereitet, den gerechtesten Dank auszusprechen. Die Mitglieder des Orchesters — mit Ausnahme etwa der hier und da noch unsicheren Hörner — haben noch nie mit einem solchen Feuer und einer solchen Präcision gespielt, die Chöre waren noch nie so trefflich einstudirt, die Gruppen noch nie so geschmackvoll arrangirt wie am heutigen Abend, und die geschickte Sachkenntniß des Herrn Eicke hatte sich noch nie so erprobt, wie in der vollständig abgewandeten Inszenirung der ganzen Oper.

Soll ich nun Etwas über die Leistungen der Sänger sagen, so müßte ich vor Allem die Besetzung des Fischers durch Hrn. Rudolph mißbilligen. Hr. R. ist wohl ein befähigter Anfänger, der vielleicht nach größeren Studien Befriedigendes leisten wird, aber der ihm in dieser Oper anvertrauten Rolle ist er durchaus nicht gewachsen. Die schwierige Partie des Fischers liegt für seine Stimme zu hoch, er muß die Fisteibone zur Hilfe nehmen, die aber bei ihm nicht recht ausgehen, daher vielmehr unangenehm berühren. Deshalb möchte ich der Regie rathe, falls diese Rolle nicht anders zu besetzen ist, dieselbe lieber ganz zu unterdrücken, da Hr. Rudolf gleich am Anfange zu singen hat und dadurch beim Publikum nicht die beste Stimmung erzeugt. Herrn Planer (Metzthal) wäre eine deutlichere Aussprache und ein wärmerer Ausdruck zu wünschen. Ohne Ausdruck, sagt ein bekannter musikalischer Schriftsteller, keine Wahrheit, kein Geschmack, und ohne diesen kein — dramatischer Sänger. Herr Salomon vertrat würdig den Geister, war jedoch im Gesange weit besangener als bei seinem ersten Auftreten in der Zauberflöte. Ueberdies war seine Stimme am heutigen Abend etwas umflort. Recht wacker hielten sich die Herren Pögnier und Eicke. Letzterer theilte sich bescheidener Weise die kleinste Rolle zu, die er, wie es sich von selbst versteht, vorzüglich sang und spielte. Einen großen Vorsprung in der Gunst des Publicums erlangte Frau. Steyler durch ihren trefflichen und kunstfertigen Gesang, desgleichen durch ihr ausdrucksvolles Spiel als Gemany. Die talentvolle Sängerin hatte in dieser Rolle die beste Gelegenheit zu glänzen, ohne ihre Kräfte zu überspannen. — Herr Widemann bewies uns neuerdings, welch ein reicher Fund ausgezeichneter Kunstmittel ihm zu Gebote stehen. Die Partie des Arnold, worin er heute wirkte, schlägt eigentlich mehr in das Fach der Heldenoperisten ein, und liegt außer seinen Kräften. Doch genügte er ihr, einige Anstrengungen abgerechnet, vollkommen, und erfreute sich zu wiederholten Malen der verdienten Anerkennung. Herr Kindermann und die Damen Meyer und Bamberg werden nie vergehen, wenn ich sie nicht ausdrücklich erwähne. Sie haben so meisterhaft gespielt und so unübertrefflich und hinreißend gesungen, daß ich ungeachtet meines großen Vorrathes von Beladern doch kein passendes aufzufinden vermag, um ihre tadellose Virtuosität zu bezeichnen. Ich kann nichts Anderes thun als öffentlich in den enthusiastischen Beifall des vollen Hauses einstimmen. Noch muß ich Jedulein Kiedel und Balletmeister Terwik wegen ihres grandiosen Tanzes beifällig erwähnen. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 14. bis 20. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 14. December.

Ein unehel. Mädchen, 11 Monate alt, in der Hospitalstraße.

Sonntags, den 15. December.

Friedrich Leopold Breitfeld, 38 Jahre alt, Kupferdrucker, in der Friedrichstraße.

Edmunde Friederike Henriette Eckerheld, 3 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, im Reichshäfen.

Ein unehel. Knabe, 3/4 Jahr alt, in der Friedrichstraße.

Montags, den 16. December.

Herr Karl Friedrich Traugott Seidenbörfer, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, emeritirter Cantor und Schullehrer aus Neukirchen, am Fleißplatz.

Herr Ernst Traugott Conrad, 46 Jahre alt, Bürger und ehemaliger Kramer, in der langen Straße.

Ernst Bruno Kober, 9 Wochen alt, Bürgers und Kalkmessers Sohn, in der Serbergasse.

Franz Friedrich Schaaf, 20 Wochen alt, Fischergesellsens Sohn, an der Pleiße.

Dienstags, den 17. December.

Ein todtgeb. Knabz, Herrn Karl Höpsteins, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Thomaskirchhofe.

Gustav Adolph Loffe, 32 Jahre alt, der Chirurgie Beflissener, in der Pleißengasse.

Agnes Emilie Ottilie Hunger, 1 Jahr 2 Monate alt, Markthelfers Zwillingstochter, in der Katharinenstraße.

Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, Versorger im Georgenhanse.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Hospitalstraße.

Mittwochs, den 18. December.

Karl Friedrich Bräuer, 47 Jahre alt, Hausmann in der Struve'schen Mineralwasser-Trinkanstalt, im Naundorfschen.

Heinrich Ludwig Conradi, 33 Jahre alt, Schneidergeselle, in der Petersstraße.

Marie Regine Friedrich, 38 Jahre alt, aus Rückmarsdorf, im Jacobshospital. Ist nach Rückmarsdorf zur Beerdigung gebracht worden.

Donnerstags, den 19. December.

Friedrich Julius Otto Sebler, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Zimmergesellsens Sohn, am Gerichtsweg.

Johanne Amalie Seidel, 29 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

Freitags, den 20. December.

Herr Salomon Wattenberg, 32 Jahre alt, Handelsmann aus Brody, im Jacobshospital.

Ein Knabe, 5 Tage alt, Herrn Ernst Christian Friedrich Hartwigs, Decorationsmalers Sohn, in der Vorstadtstraße.

Karl Ernst Ludwig Dölzig, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Friedrichstraße.

Juliane Wilhelmine Regner, 63 Jahre alt, Markthelfers Witwe, Versorgte im Armenhanse.

3 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhanse; zusammen 22.

• Vom 14. bis 20. December sind geboren:

18 Knaben, 15 Mädchen = 33 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

Aufforderung und Bitte.

Durch das Brandunglück, welches die Stadt Markneukirchen am 23. April 1840, sowie die Stadt Eisterberg am 30. Ma desselben Jahres betroffen hat, sind nicht allein der bedeutend größere und wichtigere Theil, sondern auch die Kirchen beider Ortschaften nebst allen heiligen Gefäßen, Kanzel- und Altarbekleidungen, die Dienstwohnungen der Geistlichen und Schullehrer nebst dem gesammten Schulapparat in Asche gelegt worden. Der Wiederaufbau dieser Gebäude ist bis jetzt nur erst zum Theil vollendet; noch immer entbehren die Gemeinden ihrer Gotteshäuser, die Geistlichen und Schullehrer ihrer Amtswohnungen, und Neukirchen hat bis zur Vollendung des begonnenen Werkes gewiß ziemlich 70,000 Thaler — —, Eisterberg eine verhältnißmäßig gleich hohe Summe aufzuwenden, von denen mehr als Dreivierteltheile den Gemeinden zur Aufbringung aus eigenen Mitteln überlassen bleiben. Bei der unverhältnißmäßig kleinen Volkszahl, bei der Beschränkung auf eben so geringe als unergiebigere Arealen, bei der notorischen Armuth, in welcher schon vor dem Brande die gedachten Gemeinden in ihrer Gesamtheit sowohl als rücksichtlich ihrer einzelnen Glieder sich befanden, sind die Opfer, welche sich durchaus nicht durch die eitle Sucht, bei dem Neubau zu glänzen, sondern durch ganz unabwendbare Verhältnisse zu einer so enormen Höhe steigern, von der Art, daß ohne kräftige Unterstützung von außen das begonnene Werk nicht vollendet werden kann.

Eine Hohe Staatsregierung hat in Berücksichtigung dieses Nothstandes genehmigt, daß am zweiten Weihnachtsfeiertage dieses Jahres, bei dem Vor- und Nachmittagsgottesdienste, eine allgemeine Kirchencollecte veranstaltet werde, deren Erlös zwischen den Ortschaften Markneukirchen und Eisterberg zu Herstellung der durch Brand zerstörten Kirchen-, Geistlichen- und Schulgebäude verwendet werden soll.

Im Namen der hart bedrängten Gemeinden fordern die unterzeichneten Kircheninspectionen daher Jedermann an noch besonders dringend auf, die wohlwollende Absicht der Hohen Staatsregierung durch reichliche Beisteuer zu der gedachten Collecte zu unterstützen.

Der allgemein erwachte kirchliche Sinn, sowie die Bedeutung der Festtage selbst, an denen die Collecte angeordnet, lassen uns vertrauensvoll auf die Wohlthätigkeit unserer Glaubensbrüder blicken und hoffen, daß die Unterstützung, deren jetzt bedrängte protestantische Gemeinden im fernsten Auslande sich erfreuen, auch den bedrängten Gemeinden des eigenen Vaterlandes nicht versagt werden wird.

Markneukirchen und Voigtsberg, Reichenbach und Eisterberg, den 9. December 1844.

Die Kircheninspection zu Eisterberg.

Marbold, Sup.

Die Gerichte zu Eisterberg.

F. B. Steinhäuser, S. D.

Die Kircheninspection zu Markneukirchen.

M. Friedrich Grimm, Sup.

Santusch.

BAZAR.

Heute Sonntag den 22. December werden die Hallen nach dem Nachmittags-Gottesdienste bei brillanter Gasbeleuchtung dem Besuche des verehrlichen Publicums geöffnet sein.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 22. December 1844.

Er geht aufs Land.

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von E. Robert.

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert,	Herr Meiguer.
Clementine, seine Frau,	Frau Baumeister.
Frau von Schwandberg, deren Mutter,	Frau Eicke.
Pauline, Roberts Schwester,	Frau Bernhard.
Frau von Fittlern, eine junge Witwe,	Frau Bergmann.
Edsar Warren, Freigatten-Capitain,	Herr Richter.
Berg, Kaffeehändler,	Herr Henry.
Rath Schalken, Hausfreund bei Robert,	Herr Warr.
Bettin, Kammermädchen bei Frau von Fittlern,	Frau Schöler.
Ein Bedienter Roberts,	Herr Schöler.
Ein Kammermädchen Clementines,	Frau Claus.
Ein Diener Roberts. Ein Matrose.	

Der Handlung: Eine große deutsche Residenz.

Vorher:

Der Berrätber.

Lustspiel in 1 Act von Holbein.

Personen:

Berger, ein Wtizer,	Herr Bergmann.
Klärchen, eine von ihm an Kindesstatt angenom-	Frau Höfler.
meine Waife,	Herr Linde.
Jacob, ein junger Bauer,	

Dienstag den 24. December Fein Theater.

Nachricht.

Die Hindernisse, welche der regelmäßigen Benutzung der zweiten Casse im hiesigen Theater bis jetzt entgegen standen, sind nun beseitigt und dieselbe wird daher von heute an, an den Tagen, wo ein großer Andrang zu erwarten ist, regelmäßig geöffnet sein. Es ist zugleich die Einrichtung getroffen, daß an beiden Cassen Billets zu allen Plätzen zu haben sind und zwar der Art, daß alle Logen und Sperrsitze, welche in der linken Hälfte des Hauses liegen, an der Casse links, diejenigen dagegen, welche in der rechten Hälfte liegen, rechts verkauft werden.

Leipzig, den 22. December 1844.

Die Direction des Stadttheaters.

Diebstahls-Anzeige.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind dem Gutsbesitzer und Kaufmann Herrn Louis Ploß vor einigen Tagen aus seiner alhier gelagerten Wohnung zwei schwere silberne Suppenlöffel gezeichnet

L. P.

24.

entwendet, und bis jetzt nicht wieder erlangt worden. Indem wir vor dem Ankauf dieser Löffel warnen, fordern wir zugleich Jeden, welcher irgend einen Nachweis über das Gestohlene oder den Dieb zu geben vermag, hierdurch auf, uns schleunigst Nachricht zu geben.

Schneeberg, am 20. December 1844.

Freiherrl. Ebersteinische Gerichte allda und
D. Carl Willwig, G. B.

Das höchst prächtige

Vater Unser

in Bronze- und Farbendruck, Quartformat, ist vom nächsten Montag an zu haben bei Fr. Käschner.

Gewiß eignet es sich zu einem der schönsten Weihnachts- oder Neujahresgeschenke. Hinsichtlich der Ausführung ist es von Allen früher erschienenen ganz abweichend; deutlich lesbare Schrift, geschmackvolle Randverzierung.

Preis: Auf weiß oder anderfarbig Pergamentpapier mit schwarzer Schrift 1 Thlr. —

auf ultramarinblaues Pergamentpapier mit Silberschrift 1 s 15 Ngr.

Bei C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lilie) erschienen und in allen Musikalienhandlungen vorräthig:

Schumann, Rob.,

Stille Liebe: „Könnst' ich dich in Liedern preisen.“ 5 Ngr.
Erstes Grün: „Du junges Grün, du frisches Gras.“ 5 Ngr.
Gedichte von Just. Kerner, für eine Singstimme mit Pianoforte, aus Op. 35 besonders abgedruckt.

Neue Gesellschaftsspiele!

Bei F. S. Köhler in Stuttgart erschien und ist in allen Buchhandlungen Leipzig, bei R. F. Köhler, Goetz, Hinrichs Buchhandlung etc. zu haben:

- 1) Abenteuer auf der Reise von Paris nach Petersburg.
Mit illustriertem eleganten Tableau. Preis 7 1/2 Ngr.
- 2) Abenteuer auf der Reise von München nach London.
Mit elegantem Tableau. Preis 7 1/2 Ngr.
- 3) Abenteuer auf der Donaureise, vom Ursprung der Donau bis nach Constantinopel.
Mit elegantem Tableau, welches 43 Illustrationen enthält. Preis 10 Ngr.

Diese neuen Reisespiele stellen auf unterhaltende Weise die Vorfälle auf Reisen, mit Dampfschiffen, Locomotiven, Eisenbahnen u. s. w. dar, daher Gewinn und Verlust, Aufenthalt und Beschleunigung auf humoristische Art abwechseln. Ein scherzhafter Text begleitet alle Stationen, deren 64 bis zum Ziel sind. — Bei Nr. 1. geht die Reise von Paris über Frankfurt, Gotha, Weimar, Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg u. s. w., und berührt fast alle Städte in den sächsischen und preussischen Ländern. — Bei Nr. 2 geht die Route durch Württemberg, Baden, die Rheingegenden und Belgien. — Bei Nr. 3 werden von Donaueschingen an alle an der Donau liegende Städte besucht, und dabei besonders Wien berücksichtigt, wo der Reisende durch Herrn Staberl herumgeführt wird u. s. w.

Als Weihnachtsgeschenk wird empfohlen!

und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei Fr. Goldmar, L. Michelsen und Fr. Kleischer:

Damen-Conversations-Lexikon.
10 Bände mit 10 Stahlstichen.
6 Thlr.

Aufstellung

geschmackvoller Bilderbücher bei J. S. Querkantz, Uniquar, Barfußgäßchen Nr. 9.

Etablissement.

Indem ich mich unter heutigem Tage als Buchbinder etablirt habe, empfehle ich mich dem geehrten Publicum aufs Beste. Ich werde alle mir zu Theil werdenden Aufträge mit größter Pünctlichkeit und Billigkeit in Ausführung zu bringen suchen.

Johann Gottfried Vollbrich, Buchbinder,
Poststraße Nr. 40 (Jägers Hof).

Zur gefälligen Beachtung.

In der Bude auf dem Christmarkt, den Herren Wippoldt und Senfenth gegenüber, findet man eine große Auswahl Nippisfiguren in porzellanähnlicher Masse zu den billigsten Preisen, besonders alle Arten Thiere von 6 Pf. an.

Die Buchhandlung von **Julius Grosse** in Leipzig, (Universitätsstrasse, Fürstenhaus)

erlaubt sich auf ihre reiche

Ausstellung

von Büchern aller Gattungen, von Schriften für jedes Alter *ic. ic.*, welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, aufmerksam zu machen und zur geneigten Ansicht derselben hierdurch ergebenst einzuladen.

Alle Sammlische angeführte, zu Weihnachtsgeschenken empfohlene Bücher, sind durch obige Buchhandlung zu beziehen.

Bilderbücher ohne Text für ganz kleine Kinder.	ABC-Bücher und Fibeln von 2 1/2 Ngr. an.	Erzählungen für Kinder jedes Alters. Mit und ohne Kupfer.	Mährchen und Fabeln in reicher Auswahl.
Jugendchriften aus allen Fächern.	Weihnachtsgeschenke bei Robert Griefe in Leipzig. Querstraße Nr. 2, erste Etage.		Schriften für Erwachsene. Gut gebunden.
Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben.	Geschenke für Damen. Kochbücher, Musterhefte <i>ic.</i>	Alle Taschenbücher und Almanache für 1845.	Bücher in fremden Sprachen. Spiele. Atlanten.

Weihnachtsgeschenke!

Eine große Auswahl der schönsten und feinsten **Bilderbücher** und **Kinderschriften**, ordinaire und feine **Bilderbogen**, **Stammbücher** und **Stammbuchblätter**, **Taschenbücher** für **1845**, **Guckkastenbilder** pro Dbd. 10 Ngr. bis 12 Thlr.; feine und ordinaire **Tasche** und **Taschkasten**, **Reisszeuge**, alle Arten **Vorlegeblätter zum Zeichnen**, **Bleistifte**, so wie versch. d. ne andere Zeichenmaterialien, **Schul- und Hand-Atlasse**, als auch alle möglichen **Landkarten** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße N. 11.

Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr. und noch vieles andere, zu gewiß beispiellos billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Passendste Weihnachtsgeschenke.

Der völlige Ausverkauf aller noch vorräthigen, vom verstorbenen Naturalienhändler **J. S. Frank** alhier hinterlassenen Naturalien bietet Eltern und Erziehern, so wie allen Freunden der Natur überhaupt die passendste Gelegenheit, mit sehr geringen Mitteln angenehme und nützliche Weihnachtsgeschenke zu machen. Es sind noch vorräthig: Säugethiere, europäische Vögel, gestopft von 7 1/2 Ngr. an, Schmetterlinge von 1/2 Ngr. an, Conchylien, Mineralien zu den niedrigsten Preisen, so wie verschiedene andere in die Naturwissenschaften einschlagende Gegenstände, *z. B.* Schmetterlingskästen zu 20 Ngr. in der Naturalienhandlung von **J. S. Frank**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.
Leipzig, den 12. December 1844.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir meine diesjährige Ausstellung geschmackvoller, nett gearbeiteter Conditoreiwaaren zu empfehlen, so wie eine Auswahl neue, zu Geschenken passende Gegenstände und Confecturen zur Verzierung der Christbäume.

Auch empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen, so wie weißen und braunen Pfefferkuchen. Um geneigten Zuspruch bittet
Wilhelm Richter, Conditor.

Halle'sches Gäßchen, Plauen'scher Hof.

H. Werner, Mechanicus,

in Kochs Hof und Bazar-Halle Nr. 17, empfiehlt billigest als Weihnachtsgeschenke die sehr beliebten Platina-Räucherflacons, Platina-Zündmaschinen, Nippthermometer in Silber, gutgearbeitete Reisszeuge, Siegel-, Stein- und Copirpressen, Thermometer, Barometer, Alkoholometer *ic.* Theaterperspective mit ausgezeichneten Gläsern, sowie Brillen aller Art.

Muerbachs Hof, Nr. 26—27.

Für bevorstehende Weihnachten, sowie nächste Messe, empfehle ich mein assortirtes Lager von Roffener Strengut in allen vorkommenden Artikeln bestens.
Louis Habenicht.

Ausstellung geschmackvoller Kunst- und Spielwaaren, im Bazar, Hallen 1, 6-12.

Obige Ausstellung habe ich mit einer grossen Partie erst gestern angekommener neuer Spiel- und Kunstwaaren vermehrt, worunter sich insbesondere eine grosse Auswahl von extrafeinen Zinnfiguren, Gesellschaftsspielen, Pariser und Wiener Puppen, Thieren (Attrappen) und ganzen Menagerien befindet, auf welche ich mir das sehr geehrte Publicum vorzüglich aufmerksam zu machen erlaube.

Louis Hausherr.

Echt chinesische und persische Waaren

Louis Hausherr.

in der Ausstellung im Bazar, Hallen 11-12.

Gänzlicher Ausverkauf

der auf der Reichsstrasse in Hrn. Selliers Hause ausgestellten Spiel- und Kunstwaaren. Um dieses Lager zurückgestellt, aber keinesweges unbrauchbarer oder unansehnlicher Gegenstände, wegen Mangel an Raum jedenfalls noch vor den Feiertagen zu räumen, werde ich dieselben von heute an weit unter dem Kostenpreise ablassen, und bitte das verehrte Publicum, sich durch eigne Ansicht von der beispiellosen Wohlfeilheit dieser Artikel gütigst zu überzeugen.

Louis Hausherr.

Ausstellung

feinster Spiel- und Kunstwaaren in reicher Auswahl von

Louis Hausherr,

Petersstrasse Nr. 42.

Das Neueste der Nürnberger Spielwaaren-Fabriken, so wie Nürnberger Lebkuchen in allen Qualitäten und Frankfurter Wachsstock in den Ausstellungen von

Louis Hausherr.

Bazar, Hallen 6-12 und Petersstrasse Nr. 42.

Geschmackvoll gekleidete Puppen

in allen Grössen, prachtvolle Theaterpuppen in grösster Auswahl, so wie Puppentöpfe mit und ohne Frisur, Lederleiber, Ce-lank-Puppen, seine Tuschkasten und Nürnberger Zinnfiguren empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

H. Weiffinger, am Markt in der Klempnerreihe.

Die Schirmfabrik von Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich,



empfehle zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager aller Arten Schirme zu billigsten Preisen, und zwar seidene Regenschirme, mit schwerem Spouer Taft bezogen, von 2 1/3 Thlr., baumwollene von 20 Ngr. an. Um mit meinem Lager von Sonnenschirmen, Promeneurs und Knickern was zu räumen, verkaufe ich selbe von heute an zu sehr herabgesetzten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren

Dr. Feininger, Petersstrasse in Hohmanns Hof.

empfehle billigst

Kunstblumen und Ballschmuck.

Den geehrten Damen diene hiermit zur Nachricht, daß die längst erwarteten Haarblumen und Haarschmuck in Gold, Silber, Sammt- und Atlasblättern, sowie Rosen- und Ephen-quistelnden, Hut- und Haubenblumen, so eben aus der franz. Schweiz hier eingetroffen sind und werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Universitätsstrasse Nr. 2, 2. Stock.

Blumen von Schmelz und Perlen,

als Haarschmuck zur Bastille nach neuestem Pariser Geschmack empfiehlt F. C. Dalnoncourt in Zuerbachs Hofe.

So eben erhielten wir noch von Paris ein schönes Sortiment feiner

Toiletten & Necessaires

für Damen und junge Mädchen, Handschuhkästchen, Theekästchen, Lichtschirme, Flacons, Fächer, Albums, nebst einer herrlichen Auswahl fein vergoldeter Bronze-Rippfächer. Sämmtliche Artikel eignen sich zu hübschen Weihnachtsgeschenken und empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Eine große Auswahl 1/2, 1 1/2 und 2 1/2 Dollars, Zephyrs, Tapis, und Caplets, Umschlagetücher sind so eben angekommen und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 45/56.

H. Heberziehröcke, Valletots und Bournous von 10 bis 36 Thaler, Fracks, Beinkleider, Westen, auch Morgenröcke von 4 bis 20 Thaler, sind wieder in neuesten Pariser Façon vorräthig und empfiehlt

Vancratus Schmidt,

Grimma'sche Strasse, Fürstenaub.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leybath soll ein bedeutender Vorrath von Bournous und Schlafrocken billig verkauft werden: Petersstrasse Nr. 17, neben den 3 Königen.

Sein Lager fertiger Herrenkleider in allen Nuancen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung

S. O. Moyer, Hainstrasse No. 5 im Gewölbe.

Gehäkelte Börsen, Arbeitsbeutel, Taschen, Kober, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, seidene Schürzen, Schleier, faconirte Tülls, Spitzen, Bionden, bunte Sammetbänder, Modobänder, f. vergoldete Armroifen, Bouquethalter, Fächer, Ketten, f. gemalte Porzellan- und Cameen-Brochen, so wie vielerlei Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 46.

Eine italienische, so wie auch Schweizer und sächsische Strohkober empfiehlt in ganz großer Auswahl für Damen und Kinder als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk

die Strohkoberfabrik von E. Ahlemann, Thomaskirchhof Nr. 6, 1. Etage.

Das Fournieren getragener Hüte, so wie alle Bestellungen im Puffsch, werden fortwährend schön und billig besorgt: Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Wein-Lager von Puppenköpfen, von Papiermaché, Holz, Porzellan, so wie auch ledernen Puppenleibern, ist auf das Reichste assortirt.

Crust Wischke,

sonst C. A. Sonnenkalb.

Ganz feinen Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß, so wie besten Frankfurter Wachsstock, empfiehlt

Crust Wischke,

sonst C. A. Sonnenkalb.

Das Lager von
echtem chinesischem Thee,

Leipzig bei Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße,

empfehlen sich mit nachstehenden, in Etanddosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

Caravanen à 60 Ngr. ff. Peckoe 50 Ngr. Orange Peckoe 45 Ngr. Souchong 30 Ngr. ff. Souchong 45 Ngr. Pouchon 32 Ngr. ff. Hyson 40 Ngr. Gunpowder 40 Ngr.

Es dürfen sich diese vorzüglichen Theesorten auch als zweckmäßige Weihnachtsgeschenke besonders qualifizieren.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich das Lager von

echtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln bei Friedrich Fleischer.

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Seine Uracs und Rums erlassen zu angemessen billigem Preis
Weinich & Co.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel- und Macaronikuchen wegen zu später Ankunft zu den Fabrikpreisen, dergl. etc. feine Dampfmaschinen-Chocolade bei
G. W. Lück, Reichstraße Nr. 55.

Empfehlung. Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, feinen Marzipan- und Macaronikuchen, Baseler Leckerlein, Chocoladen und dergl. Figuren, Baumconfect, echten Breslauer Wachsstock empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten
J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48.

Beste Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Baseler Marzipan- und Mandelkuchen, so wie auch alle Sorten Confect zum Verzieren der Christbäume empfiehlt bestens
C. Felsche, vor dem Dresdner Thore.

Während des Christmarktes in der inneren Dudenstraße, Herrn Arckerleins Haus gegenüber.

Schönblühende Blumen werden verkauft im Garten am Frankfurter Thore Nr. 1043/26 bei dem Gärtner Steiger.

Bremer Savanna-Cigarren, alte Waage, erhielt ich wieder eine Sendung, welche ich im Einzelnen und in 1 Kisten billig verkaufe.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79
(neben Hotel de Russie).

Die **Röfling'sche** Cigarrenfabrik, Grimma'sche Straße Nr. 5/6 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cabanas, Havanna, Cuba, Barinat, Oronoco, Domingo, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer-Blättern, 1000 Stück von 3¹/₃ bis 12 Thlr. in ¹/₄ und ¹/₈ Kisten, hofft damit jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu entnehmen.

Einige empfehlenswerthe Sorten
Cabannas Cigarren
im Preise von 12, 14, 16, 20 u. 30 Thlr. pro mille offerirt
Johann Lorenz, Hotel de Pologne.

Wer sich will an Saucischen laben,
kann sie am goldenen Brunnen haben,
Das Stück 6 Pfennige, nicht zu klein,
Dergleich die Schweine theuer sein,
Die Menge bringet doch was ein.

Ockert.

Neue Braunschweiger, Jenae, Göttinger, Gothaer Ceevelawurst von ¹/₂ bis 6 Pfd. schwer, empfiehlt

C. F. Runze.

Kleine Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 10 Pfd. erhältlich wieder
C. F. Runze.

Verkauf von Bielefelder Leinen und Taschentüchern in Partien, wie auch in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen bei **Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.**

Verkauf.

Holz, Torf, Coak, Braun- und Steinkohlen im Ganzen und Einzelnen sind zu haben bei **F. A. Schramm** in der Barfuhmühle.

Zu verkaufen ist ein noch neuer Concert-Flügel. Nachzutragen Petersstraße im großen Reiter im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei der schönsten Abonnementplätze im Theater, durch den Cand. jur. **Hirschberg, Brühl Nr. 2, 3 Treppen.**

Hefte

zum Nachcolorieren für Kinder zu billigen Preisen bei
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Elegante Mappen,

mit und ohne Schloß, dergl. mit Einrichtung, empfiehlt
Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555

Als sehr nützliche und brauchbare Weihnachtsgeschenke für Knaben und Mädchen empfehle ich auch diesmal eine reichhaltige Auswahl
Schultornister, Mappen u. Taschen von schwarzem und coul. Leder, mit und ohne Sechund. Bei solcher Arbeit habe ich äußerst billige Preise gestellt, und werde jeden mich beschreibenden Annehmer gewiß zufrieden stellen.

Jul. A. Hartmann, Tischnermeister,
Katharinenstraße Nr. 2/390, Griechenhaus.

Billige

Weihnachtsgeschenke

in
gestickten und tamb. Krügen, Chemisettes, Canezous, Vellerinen, Samailles, Fichus, Manschetten etc., sowohl in Zwirn und Seide gestickt, empfiehlt
F. A. Simon,

Katharinenstraße Nr. 7,
Ecke des Vorberggäßchens.

G. F. Märklin,

Markt Nr. 16/I,

empfehle zu den bekannten billigsten Preisen seine
Niederlage feiner Eisengußwaaren, worunter vieles
Neue aus den vorzüglichsten Fabriken.

Lager fein lackirter Waaren, alle Sorten Lampen,
neuer Kaffeebreiter, elegante Tafel-Leuchter das Paar
1 Thlr., fein lackirte das Paar 15 Ngr., Korbchen und
Spucknapfe à 10 Ngr., Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen,
Schreibzeuge, Zuckerkästen, Laternen, Pennale, Nachtlampen,
Kühlweimer etc.

Eine große Auswahl von Nippisch-Artikeln
in Porzellan, Eisenguß, Wachsstock, Hirschhorn etc.

Ein complettes Lager feinsten Neusilberwaaren
von Abeking & Comp. in Berlin.

Alle Sorten Wachslichter und Wachsstock.

Kleine Wachslichter 16 bis 80 Stück pr. Packet
à 20 Ngr.

Stearinkerzen, feinste, à 11 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 9 Ngr.

Dergl. kleine 24 u. 28 Stück 13 u. 14 Ngr., bunte
7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Duzend.

Feine Goldwaaren, als Ohrgehänge, Ringe, Tuchna-
deln, Broches, Ketten, Colliers etc.

Taschen: Camera obscura Stück 10 Ngr.

Lichtschirme mit und ohne Mechanismus.

Platina: Räuchermaschinen und Feuerzeuge.

Feine Seifen, einzeln und in Cartons zu 12 und 6 Stück
à 1 Thlr., feine Sprits, Pomaden, **Eau de Co-
logne** und **Räucherparfums**.

Cigarren: Etuis, Geldbörsen mit Stahlperlen.

**Aschen: Cigarren- und Kibibusbecher, Ofen-
geräthschaften, Cabarets, u. Badwerk, Regen-
schirmhalter, Blumenstellagen, Briefbeschwe-
rer, Armleuchter, D. arid muck, Armringe.**

Spielmarkenkästchen und Spielmarken.

NB. Nicht mehr im Bazar.

Brief-Couverts

in vielen Sorten, feine franz. Brief- und Billettpapiere mit
und ohne Verzierungen, elegante Visitenkarten, Papeterien,
Buchstaben- und Devisen-Obolaten, elegante Wandkalender,
Datumzeiger und dergl. mehr empfehle in neuester Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.
Bazar, Halle Nr. 25.

Gardinen: Mouffeline,

glatt und brochirt, so wie alle dazu passenden Franzen, Borden,
Quasten mit und ohne Schnuren, Gardinenhalter etc. empfehle
zu den billigsten Preisen

F. A. Simon,

Katharinenstraße Nr. 7,

Ecke des Böttcheradgangs.

Seiden-Stoffe zu Damen- kleidern,

schwere schwarze Ganz-Taffets die Robe à 9 bis 11 Thlr.
neue Rayés u. Quadrillés à 10 bis 14
empfehle

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36.

Als etwas Neues, Elegantes zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich superf.
Pariser Whist- und deutsche Karten in Stahlstich mit
Goldschnitt, in Etuis höchst elegant, aus der Fabrik der
Herrn Sommer & Seuple in Dresden.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Polka-Spenzer

sind wieder vorrätzig bei

F. W. Schmidt & Co.,

Stieglitz's Hof.

Nicht im Bazar.

Reise-Necessaires,

so wie alle andere Lederwaaren, als: Brieftaschen, Cigarren-
Etuis, Mappen, Notizbücher u. s. w. empfehle zu billigen
Preisen

Maas & Knoch, Hainstraße 4.

Werkzeugkasten,

als ganze Apparate zu Papp-Arbeiten, mit englischen und deut-
schen Werkzeugen, sind zusammen, als auch jedes Stück ein-
zeln, zu den billigsten Preisen zu erhalten bei

Fried. Aug. Prüfer.

Elegante Briefmappen

mit und ohne Verschluss, Documentmappen, dauerhafte und
schöne Schulmappen, Schreibzeuge, Brieftaschen und neueste
Cigarrentaschen, empfehle in großer Auswahl billigst

C. F. Reichert in Kochs Hofe.
Bazar, Halle Nr. 25.

Ofengeräthschaften,

als messingene und stählerne Feuerzangen und Schaufeln, Koh-
lentöfel, Kohlenkrücken, Plathaken, feine Bläsebdige, Stans-
der und Bügel mit Haken dazu, empfehle ganz billig

Fried. Aug. Prüfer,

Petersstraße, vom Markte herein links das dritte Gewölbe.

Schlittschuhe

in größter Auswahl in allen Größen aufs billigste, im Ganzen
zu den Fabrikpreisen, empfehle

Fried. Aug. Prüfer.

Havanner-Laden,

Peter Richters Hof, Eingang von der Reichs- und Katha-
rinenstraße,

erlaubt sich einem resp. Publicum sein reichhaltig assortirtes Ci-
garren-Lager zur gefälligen Beachtung zu empfehlen.

Bei den billigsten Preisen geschieht der Verkauf im Ganzen
als auch im Einzelnen.

Louis Zoefel.

Abgelagerte echte Havanna- und Bremer Cigarren

von 5-30 Thlr. pr. mille empfehle

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Alten Varinas-Cnaster in Rollen

empfehle billigst

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche, täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Entree à Person 5 Ngr. (Kinder in Begleitung Erwachsener frei), welches aber im Ausstellungslocale, sowie am Buffet des Café français als **volle Zahlung** angenommen wird.

Eingang von der Grimma'schen Straße und dem Augustusplatz.

**Große Stollen- und Pfefferkuchen-Ausstellung in den Sälen des Leipziger
Feldschlösschens.**

Von Sonntag Nachmittag 1 Uhr erlaube ich mir ein geehrtes Publicum zu einem Weihnachts-Schauspiel einzuladen, das, einzig in seiner Art, bis jetzt noch nirgends aboten und gewiß Jedermann zuschauen stellen wird. In dem Saale rechts befindet sich eine Ausstellung von Pfefferkuchen und Zuckerbäckerei, und im großen Saale eine Stollen-Ausstellung, in der Mitte die Großmutter, 3 Ellen lang, 70 Pfd. schwer. Entree 2 1/2 Ngr., wofür für den vollen Werth Pfefferkuchen gegeben wird. Im Einzelnen, so wie im Ganzen auf den Thlr. 10 Mar. Rabatt. **E. Gleichmann.**

Pfordte & Riedel,

Grimma'sche Strasse Nr. 20, vis à vis dem Café français,
empfehlen ihr gut sortirtes Lager feiner Spirituosen, als:

Westindischen Rum à Bout.	8 - 10 Ngr.
Jamaica-Rum	12 - 40 "
Arac de Goa	20 "
Cognac	25 "

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Sirup

mit Ananas	à Bout. 27 1/2 Ngr.,
von Jant. Rum	25 "
von Arac de Goa	25 "

Leipziger Punsch- und Grog-Sirup eigener Fabrik
à Bouteille 15 Ngr.,

welchen wir als vorzüglich schon empfehlen können.

Ausverkauf

von Papparbeiten, Nähkästchen, Korbweberbechern, Pennalen, Zeichenkasten und verschiedenen anderen Gegenständen zu den billigsten Preisen, um das Lager damit zu räumen. Der Stand ist: Ausgang der Tischlerreihe rechts, nach dem Barfußgäßchen der vorletzte.

Wiel, Buchbinder.

Hierzu eine Beilage.

H. Piorkowski's Ausverkauf,

Katharinenstrasse No. 27, erste Etage,

empfehlen, da die vollständige Räumung des Lagers in kürzester Zeit beendigt werden soll, die noch vorhandenen:

Pendulen in Porcellain und Bronze, Vasen, Flacons, Leuchter und Girandoles, Service in Porcellain und britt. Metall, Marmor- und Alabaster-Waaren, Tassen, Tabatières, Gruppen, Figuren, Tisch- und Federmesser, Bürsten und allhand Galanteriewaaren, so wie

Echtes Eau de Cologne à Dutzend 3 Thlr.

Münderger Lebkuchen, Frankfurter Backstuck, Serpentin-Steine, Wiener und Rufenpfeife, und die so beliebten Draht-Gelecke-Puppen, ein großes sehr billiges Materialgewölbe empfiehlt billigst **Dr. Desinger**, Petersstraße in Hofmanns Hof.

C. S. Leonhardt,

Spiegelfabrikant in Neudorf bei Leipzig,

Leipziger Gasse Nr. 109,

empfehlen sich mit allen Sorten fertiger Spiegel von 1 Fuß bis 10 Fuß, so wie auch Spiegelgläser zum Fabrikpreis. Mit alten Spiegeln die Reparatur und als neue hergestellt werden.

Nimmt auch alte Gläser an und fertigt neue dafür für den Fabrikpreis, bezgl. auch alle Bestellungen in das schlagende Fach an und besorgt es an Ort und Stelle.

Brandbäckerei.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mich mit weißem und braunem Gewürzpfefkuchen bester Qualität. Rabatt 10 Ngr. pr. Thaler. Bestellungen auf Stollen werden aufs Pünctlichste besorgt. Auch empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Ansicht meine

Ausstellung

von Pfefferkuchen, worunter sich eine Gruppe von 11 Figuren in Lebensgröße, dem Feste angemessen, auszeichnet.

L. Dünler, Bäckermeister.

Wig. Chocolate, Devisen und Bonbons empfiehlt **L. Beutler**, Amtmannshof.

Nachgehende Artikel erhielt von ausgezeichneter Qualität, als böhm. Fasanen, ger. Lachs, Pomm. ger. Gänsebrüste, Frankf. Würstchen, echt westphäl. Schinken, Kieler Sprotten, Braunsch. Schladwürste, italien. Maronen. **Friedr. Schwennicke**.

Süße R.ß. Apfelsinen, Mandeln à la princesse, Trauben-Rosinen, Smyrn. Tafel- und Kranzfeigen, franz. Cath. Pflaumen, sowie lange und runde Lampenröschen bei **Friedr. Schwennicke**.

Mit den allerfeinsten, echt holl. Voll-Häringen kann dienen **Friedr. Schwennicke**.

Frische Schmelzbutter und delicate Vollhäringe, bei **L. Beutler**, Nicolaistraße (Amtmannshof).

Häringes Schweins- und Rindspöckfleisch, auch Pöckel-keulen erhielt heute **C. F. Runge**.

Das Pianoforte (Soctav.) ist billig zu verkaufen: Auerbachs Hof, von der Grimma'schen Straße aus rechts 3 Treppen.

Eine Partie Pflastersteine von allen Größen liegen zum Verkauf bereit in Abnaundorf. Das Nähere bei dem Gärtner **Nienhagen** allda zu erfragen.

Zu verkaufen sind zwei junge egele Ziegenböcke am bairischen Plage Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Soctav. Flügel, mit weißer Claviatur für 36 Thlr. Mühlgasse Nr. 13/784 im Hofe 2 Treppen.

Stearin-Kerzen,

das Pfd. 10 und 12 Ngr., empfiehlt **Rob. Reib**, Zeiger Straße.

Weisse Kern-Seife,

das Pfd. 3 Ngr., 12 Pfd. 1 Thlr. 6 Ngr., empfiehlt **Robert Reib**, Zeiger Straße.

Die Niederlage

des echten Eau de Cologne

und Eau de Cologne double von Carl Anton Zanoli, Höhe Straße Nr. 92 in Köln, ehemaligen Associé von Jean Maria Farina, befindet sich fortwährend bei **Magnus**, Neum. Nr. 2.

Echte Havana-Cigarren,

so wie auch Bremer und inländisches Fabrikat, empfiehlt in alter abgelagerter Waare zu billigen Preisen

Eduard Peter, sonst **L. Mundst & Comp.**

Wir empfangen ein Sortiment

importirter echter Havana-Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten und empfehlen diese zu den billigsten Preisen. **Schubert & Planig**.

Echt. Bouzy-Champagner

von Jacquesson & fils,

und

Echten Sillery-Mousseaux

von Chanoine & Comp.,

empfangen eine Partie und verkaufen die Flasche 14 Thlr., bei Abnahme von 12 Flaschen geben 1 Flasche Rabatt

Weidenhammer & Gebhardt.

Arac de Goa,

ganz weißer, von reinem Gehalt, delicat zu warmen Getränken,

der Eimer 40 Thlr.,

13 Bout. für 7 Thlr.,

1 Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/44.

Punsch-Essenz,

in ausgezeichneter Waare, seinen Jamaica- und weißind. Rum, empfehle ich zu niedrigen Preisen.

Robert Reib, Zeiger Straße.

Die Weinhandlung

von

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie)
empfehle ich Lager von ganz rein gehaltenen franz., Würzburger und Rheinwein, à Flasche 7½, 10, 12½, 15 u. 20 Ngr., Liebfrauenmilch u. Nierensteiner, à 15 u. 20 Ngr., Steinwein in Bocksbenteln, à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer u. Rüdesheimer, à 10, 12½ u. 15 Ngr., Würzburger, à 7½, 10 und 12½ Ngr., weißen Franzwein, à 7½, 10, 12½ u. 15 Ngr., feinen Dry-Madeira, à 22½ Ngr., franz. Rothwein, à 7½ und 10 Ngr., Blischoff, à 10 Ngr., Medoc, Estephe u. St. Julien, à 10, 12½ u. 15 Ngr., Chateau Margaux, Lafitte, à 20 u. 25 Ngr., Petit-Burgunder, à 20 Ngr., alten Malaga, à 20 Ngr., Westind. Rum, à 7½ u. 10 Ngr., fein. Jam. Rum, à 10, 12½, 15 u. 20 Ngr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 12 Pf. Einschlag pro Flasche).

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigesezten Preisen, als feinste Suppen-Chocolade, à Pfund 6 Ngr.,

Gewürz-Chocolade, à 7½, 8½ u. 10 Ngr., extra feine Chocolade mit Vanille, à 12½, 15, 17½ u. 20 Ngr., Gesundheits-Chocolade, à 11½ Ngr., feinste Cacao-Masse, das richtige Pfund 10 u. 11½ Ngr.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79
(neben dem Hôtel de Russie.)

Essenzen

von reinem Gehalt bei der Auflösung.

Punsch-Essenz von Arac, 1. Sorte,
à Bout. 1 Thlr.

Punsch-Essenz von Jam. Rum,
1. Sorte, à Bout. 25 Ngr.,

Punsch-Essenz von Jam. Rum mit
Ananas à Bout. 25 Ngr.,

Punsch-Essenz von Jam. Rum mit
Himbeer à Bout. 25 Ngr.,

Grog-Essenz von Jam. Rum mit
Himbeer à Bout. 25 Ngr.,

Punsch-Essenz 2. Sorte
von Arac 20 Ngr.,

von Jam. Rum 20 Ngr.,

Grog-Essenz 20 Ngr.

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstrasse Nr. 43/34.

Arac de Goa,

à Bout. 17½ Ngr.

Rum à Bout. 7½ bis 10 Ngr.,

feinen do. à " " 15 "

Jam. do. à " " 20 bis 25 "

empfehle

C. F. Petersen,

im goldnen Einhorn, Dresdner Straße.

Punsch-Essenzen.

Punsch-Essenz von Rum à Bout. 20 Ngr.,
ditto superfein à Bout. 25 Ngr.,
ditto mit Ananas à Bout. 35 Ngr.,
Grog-Essenz von Rum à Bout. 20 Ngr.,
ditto von Arac à Bout. 22½ Ngr.

empfehle in ausgezeichnete Güte die

Weinhandlung von Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Superfeiner alter Jam.-Rum à Bouteille
25 und 30 Ngr.

feiner alter Jam.-Rum à Bout. 20 Ngr.

dergl. feiner Jam.-Rum à Bout. 15 Ngr.

westind. Rum à Bout. 10 u. 12½ Ngr.

ordin. Rum à Bout. 7½ Ngr.

13 Bouteillen für 12.

empfehle

Gotthelf Kühne.**Messin. Apfelsinen und Citronen**

vom 2. Schnitt und **Alex. Datteln** hat empfangen und
empfehle zu billigen Preisen **C. W. Müller,** Petersstr.

Chocolade

aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden
verkauft fortwährend zu Fabrikpreisen

Christian Friedrich Martin,

Markt Nr. 10/175.

Rillo-Strömlinge in Gläsern

mit Essig und Gewürz, in diesen Tagen direct aus Russland
empfangen, empfehle ich als Delicatesse und verkaufe davon
das Glas von 2½ Pfund Inhalt billigt mit 1 Thaler.

Leipzig, den 20. December 1844.

Robert Schönkopff, Petersstraße Nr. 13.**Der echte Düsseldorfer Senf**

ist wieder frisch angekommen und wird verkauft in Löffeln und
nach der Kanne in der weißen Laube in der Gasse.

Schlesische Salzbutte,

von vorzüglichem Geschmack, lagert eine bedeutende Partie zum
billigen Verkauf in Commission bei

C. W. Müller, Petersstraße.**Ganz frische Hefen**

sind fortwährend noch zu haben, auch werden Bestellungen auf
große Partien angenommen und auf das schnellste besorgt, so
daß dieselben schon den folgenden Tag abgeholt werden können,
bei

Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.**Coaks à Scheffel 11 Ngr.,**

zur Stubenheizung ganz vorzüglich, verkauft

C. Lehmann, Königsplatz Nr. 12, d'Arcs Henne.

Verkauf bester trockner

böhm. Patent-Kohlen à 17 Ngr.**Zwickauer Stein - à 20 -**

pr. Scheffel frei ans Haus, in Quantitäten billiger. Nieder-
lage äußere Ecke in der Lauchaer Straße, Zettelkasten am
Markte an der alten Waage. **Neumann.**

Zu verkaufen ist Ritterstr. Nr. 44 im Hofe 1 Treppe ein Bureau, 1 Sopha, 1 St. Commode, 1 Kleiderschrank, 6 Stühle.

Zu kaufen gesucht wird ein hübscher Ausziehtisch für acht bis zehn Personen! im Babel Nr. 71, 2 Treppen.

12,000 und 4000 Thlr. werden auf hiesige Grundstücke zu borgen, zwei Häuser innerer Stadt zu verkaufen und eine erste Etage in der Petersstraße, so wie eine mittlere Familienwohnung in der Mittelstraße für 2. Ostern zu vermieten gesucht durch
Dr. Hochmuth.

Eine Wirthschaftsmamsell, die in der Küche auch gut erfahren ist, wird gesucht. Näheres bei Agent J. G. Otto am Kosplog in der goldenen Brezel.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen: kleine Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Januar 1845 gesucht: Holzgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Markthelfer- oder Hausmannsstelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann aus rechtschaffener Familie, der Caution stellen, gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann und bittet vorkommenden Falls um Nachricht bei Herrn Häubner, Schenkwirth auf der Hospitalstraße Nr. 6.

Eine bräutliche Frau wünscht sich durch Stricken etwas zu verdienen. Sie verspricht neben Billigkeit ganz solide Arbeit. Geehrte Familien wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre F. F. in der Expedition dieses Blattes abgeben, worauf diese Frau sich die Arbeit abholen wird.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn eine meublirte Etage nebst Schlafzimmer ohne Bett. Offerten bittet man Mittelstraße Nr. 5, parterre links niederzulegen.

Local-Gesuch.

Von einem jungen Tischlermeister wird ein passendes Local in der Stadt oder äußern Vorstadt von jetzt an, im Preise von 100 bis 120 Thlr. zu mieten gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen dem Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer am Fleischergasse Nr. 1.

Ein junger Mensch sucht zu einer nett meublirten Etage am Markte unter billigen Bedingungen einen Mitbewohner. Adressen beliebet man unter sig. B. & L. H 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein heizbares Gartenhäuschen wird zu besonderem Zwecke, vorläufig monatweise, sogleich zu mieten gesucht, am liebsten im Johannisbade: Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Zum Neujahr ist noch ein hübsches Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör zu einem billigen Preis an stille, solide Leute zu vermieten, und Gerbergasse Nr. 20, 3 Treppen zu erfragen.

Logis-Vermietung für eine oder zwei Personen in einem freundlich gelegenen Hause, an der Seite des großen Kuchengartens Nr. 61. Nach Befinden können auch Meubles und Gartenplaisir dazu gegeben werden.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore (Neudnitzer Anbau), Grenzgasse Nr. 85, ist ein Logis zu 32, 60 u. 80 Thlr. zu Weihnachten oder Ostern 1845 zu beziehen. Zu erfragen lange Straße Nr. 9, bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist auf der Universitätsstraße ein mittleres Familienlogis und das Nähere zu erfragen beim Hausmann Schreiber im Paulinum.

Zu vermieten ist gleich oder zum 1. Jan. an einen anständigen Herrn ein meublirtes freundliches Zimmer mit Alkoven, dem Schloß gegenüber, an der Promenade im Riedelschen Hause Nr. 11, links eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Meubles an ein paar Herren: Neudnitzer Str. Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage in Reichels Garten, Petersbrunnen, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Januar an eine meublirte Etage nebst Schlafkammer, an einen soliden Herrn: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.

URANIA. Sonntagabend, 28. Dec. 3. Kränzchen im Tivoli.

Die Billets sind heute in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Schrick, Raschmarkt. Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Unser für diesen Winter zu haltender großer **Maskenball im Tivoli** findet im Monat Januar statt. Der Vorstand des Vereins Urania.

Men's Kaffeegarten.

Heute Sonntag zu Kaffee, Stolle, Haloren und andern Sorten Kuchen, wozu ergebenst einladet C. A. Mey.

Thonberg.

Heute Sonntag Gesellschaftstag.

Heute Sonntag in Stötteritz Stolle, Obst und mehre Kaffeekuchen. Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Stollen und mehren andern Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. U. Knoche.

Oberschenke in Custrisch.

Heute Sonntag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. Heinze.

Die Eisbahn auf Schimmels Teiche

ist sehr gut und sicher zu befahren. J. R. verw. Köhler.

Auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß während der Dauer der Eisbahn zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, zu dessen Besuch einladet C. W. Grohmann.

Die Eisbahn auf dem Teiche der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren.

Leipzig, den 21. December 1844. Johann Friedrich Burg, Fischermeister.

1 Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer einer am 20. d. M. verlorenen Brieftasche von violettledernem Einbände mit silberner Bleistiftbüchse; gravirt H. S., jedoch ohne weiteren werthvollen Inhalt: Petersstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde am 20. d. im Theater eine Lognette. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben im Comptoir von G. Throchar & Sohn, Katharinenstr. 2.

Die Person, welche am Sonntage im Sanssouci das gelbe Chally-Tuch aus Betschen mitgenommen hat, wird gebeten, es abzugeben: Raschmarkt bei Herrn Kaufmann Schrick.

Ein Canarienvogel ist gestern entflohen. Man bittet selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Frankfurter Straße Nr. 59, parterre.

Zur Nachricht.

Um jeden Irrthum zu vermeiden, mache ich allen Denen, welchen es angeht, hiermit bekannt, daß mein „Prüfungs-Ball“ Freitag den 27. December im Saale des „Schützenhauses“ ununterbrochen stattfindet.
Wolff Seidel, Tanzlehrer.

Heute Abend Beefsteak im Eisenbahn-Schlößchen.

Zugleich mache ich geehrte Theilnehmer auf einen guten und kräftigen Mittagsstich, à 3 Ngr., aufmerksam und bitte um gütigen Besuch.
W. F. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde aus einem Fiacre ein brauner junger Mantelsack mit Kleidungsstücken und Wäsche, vom Magdeburger Bahnhofe bis nach der Dresdener Straße verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung Dresden Straße Nr. 28, 1 Tr. abzugeben.

Verkauft hat sich am 18. d. M. in der Dresden Straße ein junger englischer Masthund, schwarz mit weißen Füßen, weißer Schnauze und Rute, auch kennlich durch das blaue Lederne Halsband. Gegen eine gute Belohnung und Ersatzung der Futterkosten abzugeben beim Jäger Koch, am Gerichtswirge (Fannerts Haus).

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen durch aus Niemand etwas zu borgen.
 Leipzig, den 21. December 1844.

Johann Andreas Pascher, Schneidermeister.

Unter den mannichfachen Anstellungen verdient die in der Brandbäckerei, aus einer Gruppe von 11 lebensgroßen Pflastersteinen bestehend, als vorzugsweise beachtenswerth empfohlen zu werden.
J. K. Z.

Einem Freunde Herrn **Gustav Meyer** gratulirt zu seinem hundertsten Geburtstag von ganzem Herzen **J. S. . . .**

An **G. M. . . .**

Es gratulirt zu Deinem hundertsten Geburtstag Dein treuer Freund.

Ein Herz, das jeden Augenblick des Lebens nur Ihrer denkt, daß mit der innigsten achtungsvollsten Zuneigung Ihnen ergehen ist und bleiben wird, an solch ein Herz können Sie jede Bitte mit Muth und Vertrauen wagen.

Die höchst ehrenvolle, jedoch unverdiente Auszeichnung, welche mir von Er. Majestät, unserm hochverehrten Könige, bei der Feier meines fünfzigjährigen Bürgerthumes zu Theil wurde, und die wahrhaft herrliche Theilnahme einer großen Anzahl meiner geliebten Mitbürger an diesem festlichen Tage, haben mich auf das Tiefste gerührt, und, indem ich Allen den innigsten Dank sage, fühle ich mich aufgefordert, die mir durch die Güte der göttlichen Vorsehung noch beschlenen Lebensstage zu treuer Erfüllung meiner Pflichten als Mensch und Bürger redlich anzuwenden.
 Leipzig, den 20. December 1844.

Jacob Bernhard Limburger.

Plötzlich und unerwartet verschied heute Morgen halb 5 Uhr unser innig geliebter Gatte, Vater und Bruder, Herr **C. Friedrich Rißner**. Um stille Theilnahme bitten die tieb. trübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 21. December 1844.

Mit betrübtem Herzen theilen wir mitfühlenden Freunden die traurige Nachricht mit, daß unser guter Gatte, Schwiegervater, Bruder und Schwager, **Johann Gottfried Benjamin Pahn**, Gutsbesitzer in Cosnewitz, am 18. Dec. nach großen Schmerzen sanft verschied. Durch einen unglücklichen Fall war er unter die Räder seines geladenen Wagens gekommen und überfahren worden. Trauernd sehen wir an seinem Sarge mit dem Blicke nach dem Himmel.
 Cosnewitz, Zischew, Blausa, d. 21 Dec. 1844.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute in der neunten Abendstunde entschlief zu einem bessern Erwachen im bald vollendeten 76. Lebensjahre unser guter Großvater Herr **Johann Gottfried Rieplich**, E. E. und Hochweisen Rath's Thor-Einnehmer im Dresden Thore.

Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 20. Dec. 1844. **Juliane Wegleben, Henriette Wegleben.**

Nach langen Leiden entschlummerte sanft am 20. d. Vormittags 11 Uhr an einem Lungenschlage meine mit unvergeßliche Gattin, **Elisabeth geb. Wilmanns**, zu einem bessern Leben in einem Alter von 34 Jahren und 9 Monaten. Was ich an der Verbliebenen verloren, kann nur der fühlen, der unser seeliches Band der Ehe kannte.

Ich mache den unerseßlichen bittern Verlust, den ich durch ihren frühen Tod erlitten, allen meinen Freunden und Bekannten ergebenst bekannt, indem ich um ihr Alles Beileid bitte.
 Leipzig, den 22. December 1844.

Der trauernde Gatte **Ernst Gerhard.**

Unser guter, menschenfreundlicher, aber auch vielgeprüfter Archimandrit **Kokanzl** ist nicht mehr! Er starb gegen Ende November in Bukarest. — Sei Ihm die Erde leicht! Und Ihm bleibe das Gedächtniß Aller, die Ihn kannten und liebten! —

Einpassirte Fremde.

- v. v. Aseburg, Graf, v. Meusdorf, Hotel de Baviere.
- Burckhardt, Fabr. v. Berlin, Rheinischer Hof.
- Wardenwerper, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pologne.
- Dach, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Chamerande, Maler v. Paris, sch. Kreuz.
- Campe, Bürgermstr. v. Luckau, Münch. Hof.
- v. Dönhoff, Graf, v. Berlin, Stadt Rom.
- Dähne, Kfm. v. Frankenberg, St. Hamburg.
- v. Ende, Lieutn., v. Freiberg, und
- v. Ende, Lieutn., v. Burg a, St. Hamburg.
- Eichel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
- Edert, Kfm. v. Großenhain, gr. Blumenberg.
- v. Friesen, Kammerh., v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Fritsche, Mechan. v. Winterthur, und
- v. Friesen, Kammerh., v. Röttha, S. de Bav.
- Franko, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Friedberg, Kfm. v. Götzen, Palmbaum.
- v. Glabig, Kammerherr, v. Dresden, und
- v. Göb, Oberleut., v. Borna, gr. Blumenberg
- v. Globig, Geh. Rath, v. Dresden, St. Rom.
- v. Hohensthal, Graf, v. Püchau, S. de Bav.
- Hentel v. Donnermarkt, Graf, Reg. Rath, v. Weiskurg, Stadt Gotha.
- Hesse, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
- Koch, Amtm. v. Köpzig, Palmbaum.
- v. Kalitsch, Kammerh., v. Kühnisch, Hotel de Baviere.
- Kindner, Apoth. v. Bützger, St. Dresden.
- Leopold, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum.
- Manstius, Apoth. v. Schleuditz, Palmbaum.
- Mannewitz, Fabr. v. Belgern, St. Dresden.
- Mailly, Kfm. v. Bräffel, Hotel de Pologne.
- v. Minkwitz, Oberleut., v. Borna, gr. Blumenberg.
- v. Mierzejewski, Graf, v. Dresden, und
- v. Neqrath, Rgutsbef. v. Seditz, S. de Bav.
- Neufenberg, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
- Steinberg, Prof., D., v. Halle, Palmbaum.
- Saake, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
- Schomburgk, und
- Samburg, Kfl. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
- v. Schwarzenfels, Excellenz, Geh. Rath, von Altdenburg, Hotel de Baviere.
- v. Saar, Lieutn., v. Borna, Münchner Hof.
- Steinberg, Part. v. Gotha, St. Gotha.
- Epielberg, Rittmeister, von Weiskurg, großer Blumenberg.
- Thieme, Gutsbef. v. Niederau, Rosenkranz.
- v. Uechteritz, Kammerh., v. Dresden, Hotel de Baviere.
- v. Bierthaler, Oberleutn., v. Götzen, Hotel de Pologne.
- Voigt, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Dresden.
- Waldorfing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
- Weigel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
- Wiener, Kfm. v. Floss, großer Blumenberg.
- Weser, Apoth. v. Halle, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Polz.**